

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Vorwort.....	9
Kapitel 1: Die Grenzen der heutigen Naturwissenschaft	13
Zusammenfassung von Kapitel 1.....	21
Kapitel 2: Wunderwelt der Pflanzen: Lebensmittel, Wild- und Gewürzkräuter	22
2.1 Lebensmittel.....	23
2.2 Kräuter und Gewürze	27
2.2.1 Die Leisenkur – Mineralstoffe in Kräutern und Lebensmitteln.....	32
2.2.2 Die Entstehung von Kräuterrezepturen	35
2.2.3 Die Zubereitung von Kräutern.....	38
Zusammenfassung von Kapitel 2.....	42
Kapitel 3: Grundlagen der Alchemie und Spagyrik.....	44
3.1 Alchemie.....	44
3.1.1 Die Ursprünge der Alchemie	46
3.1.2 Äußere Alchemie	47
3.1.3 Spagyrik	56
3.1.3.1 Solve et Coagula (Lösen und Binden).....	57
3.1.3.2 Die Grundprinzipien Sal, Mercurius und Sulphur	58
3.2 Innere Alchemie	63
Zusammenfassung von Kapitel 3.....	73
Kapitel 4: Grundlagen zum Verständnis des Stoffwechsels	76
4.1 Der Stoffwechsel aus wissenschaftlicher Sicht	77
4.1.1 Die Körperzelle	80
4.1.2 Enzyme	83
4.2 Die lebende Matrix.....	84
4.2.1 Humoralpathologie: Das alte Wissen um die ursächlichen Zusammenhänge.....	85

4.2.2	Die Zusammenführung von Humoralpathologie und Zellularpathologie	88
4.2.3	Das System der Grundregulation im Bindegewebe (Extrazelluläre Matrix) - Alfred Pischinger und Hartmut Heine	90
4.3	Die zentrale und unterschätzte Bedeutung der Mineralstoffe (Metalle).....	94
4.3.1	Enzyme und katalytisch aktive Mineralstoffe (Metalle)	95
4.3.2	Die Rolle der Mineralstoffe (Metalle) im Stoffwechsel.....	101
4.3.3	Die Mineralstoffe in der Düngung.....	104
4.3.4	Die Bedeutung kolloidaler Mineralstoffe in biologischen Systemen.....	110
4.3.5	Oligotherapie.....	114
4.3.6	Grundlagen zur „Giftkunde“ (Toxikologie).....	119
4.4	Über die tieferen Zusammenhänge im Stoffwechsel.....	128
4.4.1	Die übergeordnete Regulation biologischer Abläufe im Stoffwechsel.....	129
4.4.2	Der Stoffwechsel aus alchemistischer Sicht.....	130
4.4.3	Mineralsalze in homöopathisierter Form: Schüßler Salze	131
4.4.4	Die feinstoffliche Erweiterung der Naturwissenschaften nach Dr. Volkamer	132
4.4.5	Tieferegehende Betrachtungen über den Stoffwechsel aus der Sicht des Paracelsus	136
4.5	Vom Krankheits-Denken zum Gesundheits-Denken.....	141
4.5.1	Neue Begrifflichkeiten im Sinne des Gesundheits-Denkens.....	146
	Zusammenfassung von Kapitel 4.....	149
Kapitel 5:	Das AUREOLUS®-Pulver	153
5.1	Einleitung: Der Leitgedanke nach Paracelsus	153
5.2	Der Name AUREOLUS®	154
5.3	Die Rohstoffe und Zutaten des AUREOLUS®	155
5.3.1	Wasser.....	155
5.3.2	Die Zusammensetzung der Kräuter.....	157
5.3.3	Die Pseudogetreide Amaranth, Quinoa und Buchweizen.....	160
5.3.4	Die Getreide (Dinkel, Gerste, Hafer, Hirse und Kamut)	163
5.3.5	Das AUREOLUS®-Pulver bei Glutenunverträglichkeiten	166
5.3.6	Die Ballaststoffe – Haferfaser und Apfelfaser.....	169

5.4	Die AUREOLUS®-Methode.....	170
5.4.1	Der Aufschluss wertvoller Stoffe.....	172
5.4.2	Die Arbeitsschritte.....	174
5.5	Die Eigenschaften des AUREOLUS®-Pulvers.....	179
5.5.1	Die physischen Eigenschaften	179
5.5.2	Das AUREOLUS®-Pulver aus geistiger Sicht.....	182
5.6	AUREOLUS® – Versuch einer Standortbestimmung.....	187
5.6.1	AUREOLUS® in Abgrenzung zu Nahrungsergänzungsmitteln.....	188
5.6.2	AUREOLUS® in Abgrenzung zur Oligotherapie	189
5.6.3	AUREOLUS® in Abgrenzung zu Schüßler-Salzen.....	190
5.6.4	AUREOLUS® in Abgrenzung zur Spagyrik	191
5.6.5	AUREOLUS® in Abgrenzung zu funktionellen Lebensmitteln.....	193
5.6.6	Die Synergien im AUREOLUS®-Pulver – Abgrenzung zum reduktionistischen Ansatz	195
5.6.7	Das AUREOLUS®-Pulver – ein Alchemistisches Lebensmittel	197
5.7	Das Ernährungsspektrum der AUREOLUS®-Pulver.....	203
5.7.1	Verzehrempfehlung für Menschen.....	204
5.7.2	Verzehrempfehlung für Tiere	206
5.8	Über die Bedeutung der Wertigkeit.....	206
	Zusammenfassung von Kapitel 5.....	210
Kapitel 6:	Die AUREOLUS®-Essenz	212
6.1	Die Zubereitung einer AUREOLUS®-Essenz.....	212
6.2	Die Verwendung der AUREOLUS®-Regenbogen Essenz.....	215
	Zusammenfassung von Kapitel 6.....	217
Kapitel 7:	Ausblick	218
7.1	Rezepturen	218
7.2	Der natürliche Kreislauf in der Landwirtschaft	218
7.3	Ein persönliches Anliegen	220
	Schlusswort.....	222
	Begriffserklärungen	224
	Der Autor	233
	Stichwortregister.....	234

Vorwort

Da ich immer wieder gefragt werde, was der „AUREOLUS®“¹ ist und womit er zu tun hat, habe ich mich durchgerungen, trotz der täglichen Informations- und Reizüberflutung ein weiteres Schriftstück vorzulegen.

Aus dem Titel des Buches wird ersichtlich, dass es sich beim AUREOLUS® um ein Lebensmittel handelt. In einer ersten Annäherung könnte man sagen: Es werden die beiden großen Bereiche der Wildgemüse / Wild- und Gewürzkräuter und der Lebensmittel (Getreide und Pseudogetreide) zu einer Einheit verschmolzen. Der von Paracelsus geprägte Satz: *„Lasst eure Lebensmittel Heilmittel und eure Heilmittel Lebensmittel sein“* kommt hierbei zu einer praktischen Anwendung und ist gleichzeitig das Motto der vorliegenden Schrift.

Im Buchtitel wird der Begriff „Alchemistisches Lebensmittel“ genannt, der neu geprägt ist. Gegenwärtig wird im medizinischen Bereich eine besondere Form der Alchemie angewendet, die unter dem Begriff Spagyrik (von griech. *spao* „trennen“ und *ageiro* „vereinigen, zusammenführen“) bekannt ist und der Herstellung von Essenzen als Arzneimittel dient.

Wenn nun die Zielrichtung des alchemistischen Prozesses nicht ein Arzneimittel, sondern ein Lebensmittel ist, dann können wir uns das so vorstellen:

Bei der Zubereitung werden zwei Lebensmittelkomponenten, in diesem Falle Wildgemüse / Wild- und Gewürzkräuter sowie Getreide und Pseudogetreide (Amaranth, Quinoa, Buchweizen, Kamut etc.) miteinander verschmolzen und durch die AUREOLUS®-Methode „alchemistisch erhöht“. Dadurch entsteht ein pflanzliches Mineralpulver (AUREOLUS®-Pulver) mit neuartigen Eigenschaften.

¹ AUREOLUS® ist ein eingetragenes Markenzeichen beim Deutschen Patent- und Markenamt

Natürlich ist jetzt viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Wie kann es zu einer Verschmelzung von Wild- und Gewürzkräutern mit Lebensmitteln kommen? Was ist eine „alchemistische Erhöhung“? Was ist unter der AUREOLUS®-Methode zu verstehen? Was soll „Neues“ dabei herauskommen?

Was sich hinter diesen Fragen in der Tiefe verbirgt, davon handelt diese Schrift.

Für die Vermittlung eines tieferen Verständnisses war es dabei notwendig, die „vergessene“ Bedeutung und Funktion der Mineralstoffe im Stoffwechselgeschehen gründlich aufzuarbeiten, da diese eine Schlüsselfunktion im AUREOLUS® einnehmen.

Darüber hinaus war es notwendig, dem Thema „Alchemie“ ein eigenes Kapitel zu widmen, um die recht komplizierte Sprache in den alten überlieferten Schriften zu entmystifizieren und ein zeitgemäßes und verständliches „update“ darüber, was unter Alchemie zu verstehen ist, vorzulegen.

Wissenschaftler und Fachkollegen mögen mir verzeihen, dass ich an manchen Stellen die physiologischen Zusammenhänge im Stoffwechselgeschehen stark vereinfacht dargestellt habe. Diese Vorgehensweise entspringt dem Wunsch, auch dem Laien einen Zugang zu einem umfangreichen und tieferen Verständnis zu ermöglichen. Die Kluft, die sich auftut bei dem Versuch, sehr komplexe Zusammenhänge allgemein verständlich zu beschreiben ohne diese zu verwässern, ist nahezu unüberwindlich.

Aus eben genanntem Grunde wird auch weitgehend auf eine Fachsprache – das berühmte „Fachchinesisch“ – verzichtet. Dies wäre vermutlich auch ganz im Sinne des berühmten Paracelsus, der seine Vorlesungen in Deutsch und nicht, wie damals üblich, in Latein hielt, um die Menschen besser zu erreichen.

Abschließend sei noch zu sagen, dass der vorliegende Band sehr komprimiert geschrieben ist und Erkenntnisse aus vielen verschiedenen Bereichen und Disziplinen vereinigt. Die ersten vier Kapitel legen den Grundstein für ein besseres Verständnis des „AUREOLUS®“. Diese Kapitel haben auf den ersten Blick scheinbar wenig miteinander zu tun, doch gemeinsam weben sie ein Bild.

Kapitel 1 zeigt auf, wie ein einstmaliges holistisches (ganzheitliches) Weltbild innerhalb der letzten Jahrhunderte in ein reduktionistisches Weltbild umgewandelt wurde. Den daraus hervorgegangenen Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie, Medizin etc.) fehlt die geistige Anbindung.

Dies hat große Auswirkungen auf die Art und Weise, wie Lebensmittel und Kräuter heutzutage zu Nahrungsmitteln und Pflanzen-Extrakten verarbeitet (Kapitel 2) und sogar in künstliche Arzneimittel umfunktioniert werden.

Die heutige Chemie ist die reduktionistische Wissenschaft einer einst ganzheitlichen Alchemie, bei der es darum ging, die materielle Welt der Stoffe geistig zu verwandeln (Kapitel 3). Durch eine alchemische Verwandlung (Erhöhung) – hier angewandt auf Lebensmittel – können auch heute noch hochwertige „lebendige“ Produkte entstehen, wobei hier der Schwerpunkt auf den Mineralstoffen liegt, die über den Stoffwechsel eine Remineralisierung des Körpers einleiten können.

Für ein tieferes Verständnis des Stoffwechsels ist es notwendig, diesen nicht nur materiell, sondern auch aus ganzheitlicher Sicht zu betrachten (Kapitel 4). Dadurch wird sehr viel leichter verständlich, welche Faktoren für die Gesunderhaltung des Organismus von Bedeutung sind.

Der AUREOLUS® wird durch die in den ersten vier Kapiteln beschriebenen Grundlagen wesentlich leichter verständlich.

Es empfiehlt sich daher, alle Kapitel in chronologischer Reihenfolge zu lesen. Zur besseren Übersicht erfolgt am Ende eines jeden Kapitels eine Zusammenfassung.

Die wichtigsten Begriffe und Wortneuschöpfungen werden im Anhang (Begriffserklärungen) erläutert.

Möge dieses Buch den Menschen dienlich sein.

Lüdenscheid, im Juni 2016

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Schenk', is displayed on a light-colored rectangular background.

Dr. Torsten Schenk

Wichtige Hinweise

1. In diesem Buch sind verschiedene Zitate von Dr. Rudolf Steiner eingefügt. Meines Wissens ist der Geisteswissenschaftler Dr. Rudolf Steiner der einzige im Westen bekannte Autor, der das überaus komplexe Gebiet der Alchemie bis auf die geistige Ebene tief durchdrungen hat. Dr. Steiner ist für mich daher eine zuverlässige und inspirierende Quelle.
2. In diesem Buch wird in verschiedenen Quellenhinweisen auf das Online-Lexikon Wikipedia verwiesen, weil diese Plattform von vielen Menschen genutzt wird und oft eine erste, leicht nachvollziehbare Begriffsbestimmung eines Themas bietet. Ich distanziere mich jedoch von den Inhalten, da Wikipedia ein materielles Weltbild repräsentiert. In dem vorliegenden Buch werden Erkenntnisse dargestellt, die weit über das „Allgemeinwissen“ hinausgehen.